

Deutsches Reich.

Δ Berlin. 5. Okt. Wie sehr die Wiederholung, selbst von der höchsten Justizstelle ausgehenden Warnungen vor dem übermäßigen Andrang zur juristischen Karriere berechtigt gewesen, das ergibt sich aus einer vorliegenden Nachweisung der Zahl der bei den Justizbehörden im Jahre 1883 befristeten Referendare im Bereich des Reichs. Es waren am 1. Juli d. J. in ganz Preußen an beschäftigten Referendaren vorhanden 3937. Im Jahre 1882 betrug die Zahl 3923, 1881 3791 und 1880 3500, sei also in den letzten drei Jahren um 347 gewachsen. Im Oberlandesgerichtsbezirk Raimburg liegt die Zahl der Referendare von 378 auf 399.

Ein Korrespondent des „Figaro“, der von dem Niederwaldfest zurückkehrte, hat Herrn Antoine anheimelnd wenige Stunden vor seiner am 1. Okt. erfolgten Verhaftung interviewt. Nach den üblichen Vorwärtsworten gegenüber den Deutschen in Weg führt der Berichterstatter die folgende Unterredung mit, welche er mit Herrn Antoine hatte:

„Der Vertreter von Weib im Reichstage ist ein Heralter, der sich im Jahre 1870 bei Niederwaldfest befindet, er ist vor Berthold der bei den Anwesenden diese Festung, ein Mann von 35 Jahren, klein, schwarz, mit diesem Schnurbart und idiomatischem Weib; man sieht sich einen entflohenen Mann gegenüber. Ich bin angefallen, so erzählte Herr Antoine, zwei Wochen, einmal des Hochverrats und dann des Ungehorsams, welches mit dem Landesfest oder etwas ähnliches, das sich auf die angebliche Falschheit zurückführt, von Beginn an der Wölfe, der französischen Greise, deutliche Deutchen über die Affäre der Nord. Ala. Jta.“ abgehandelt zu haben. Das Verbrechen des Hochverrats ist durch den Staatsanwalt sehr geschickt bewiesen, nur darauf ist unglücklicherweise auf seine einzigen wirtlichen Agenten, empfangen in dieser Eigenschaft eine Weisung und alle unter die Bestimmungen des Strafgesetzes, indem ich mit einem fremden Lande Verbindungen unterhalte, die besprechen, Proben, die zum Reich gehören, davon abzuweisen.

Man weiß, daß ich öfters nach Paris komme, doch ich meine Freunde dort sehr und doch viele meine Freunde in der Regierung der Republik oder in der Lage befinden sind, daß ich mich bei denselben nach der Lage Frankreichs, nach den Plänen, die man für die Zukunft bilden kann, informiere, damit ich, nach Weib zurückgeführt, meinen Mitbürgern in Weib erzählen kann, was ich in Paris gesehen und gesehen habe, das für uns die Hauptpflicht des freien Frankreichs ist und bleibt. Daraus schließen nun die Herren von der Justiz, daß ich einen arbeitslosen Klotz befehle. Welchen denn? Ich wäre hier in Verlegenheit ich zu definieren. Die Justiz hat überall in meinen Papieren gefunden; ich habe nicht nötig, Ihnen zu sagen, daß sie nichts gefunden hat, was irgend für Ihren Namen verwendbar wäre. Alles was gefunden wurde kommt auf jene Korrespondenz heraus, an der ich wie an einem folitbaren Vermittlung hänge und die ich meinen Kindern zu hinterlassen gedachte. Diese Korrespondenz besteht aus Briefen, welche meine Wähler und eine Zahl von Freunden im Ausland, die Wohl an mich schreiben, das was ich für die Regierung wird sie nicht befehlen und sie mir nach Beendigung der Veröffentlichung zurückgeben.“

„Welche Strafe steht auf den Verbrechen, fragte ich, deren Sie beschuldigt sind.“ „Einschließung auf Lebenszeit oder fünf Jahre Festung, je nachdem man mir mitzubernde Umständen beiläufig über mich erwidert Herr Antoine; es scheint aber, als ob die Verneinung meiner Verhaft nicht sehr reichlich sind, da ich mich nicht von der Sache habe.“

„Geben Sie Herr Antoine hinzu, wir bilden hier eine französische Partei und alle meine Bemühungen gehen darauf hinaus, die französische Partei aufrecht zu erhalten, die den ererbenden Deutschland überwinden helfen soll. Hier gibt es weder Legation, noch Orléanisten, noch Republikaner, noch Kadavere; in der Protestpartei zählt man nur Franzosen, die den Tag herbeiziehen, wo sie zuhause mit dem Glog wieder französisch werden; wir denken nur an ein einziges Ziel: die Wiedervereinigung von Weib und Weib an das französische Vaterland.“

„Wenn wir nach Frankreich gehen, fragen wir, was man von uns denkt, ob man eines Tages für uns in Schlichterordnung treten wird, ob man für diese beiden Provinzen etwas unternehmen wird, die nach Erlegung der fünf Millionen nur allein für die Fieber Frankreichs bilden. Das Kaiserreich allein trägt die Schuld, aber unter jener Regierung ist es Frankreich, auf das wir hoffen, das uns nicht dergleichen will. Nichts wird mich von diesem Programm ablenken und ich erbehe

die heißesten Wünsche, daß eine nahe Zukunft uns das bringe, was wir seit vielen Jahren schon so heiß ersehnen: die Revanche.“ So Herr Antoine nach dem Bericht des „Figaro.“

Ueber die Verhaftung des Herrn Antoine meldet die „Votiv. Jta.“ nach: „Der Reichstagsabgeordnete“ Antoine wurde gestern Abend 7 Uhr durch den Herrn Polizei-Inspektor Endow verhaftet und vorläufig in hiesigen Untersuchungsgefängnis zur Haft gebracht. Heute mittag wurde durch Herrn Gerichtsrath Dr. Göring eine abnormale Durchsichtigung im Antoine'schen Hause vorgenommen, wobei verschiedene Schriftstücke beschlagnahmt wurden. Antoine bezieht seine Befristung auf eigene Kosten aus einem Hotel. Der bekannte Ring, auf dem das Wort „Revanche“ eingegraben ist, wurde ihm vorläufig entzogen.“

\* Für die infolge des Todes des Professors Arnold ererbte Stelle eines Reichstagsabgeordneten ist der Termin bekanntlich auf den 20. Novbr. festgesetzt worden. Die Wahl von 1881 ergab 5749 Stimmen für den von den Ultramontanen unterstützten Konservation Arnold und 3639 für den Separationisten Prof. Westermann. Von fernerultra-ultramontaner Seite ist der Justizrat Dr. Schumm in Weimar, einer der unbekanntesten Parteigänger der ultramontan-konservationen Koalition, aufgestellt. Von einer liberalen Kandidatur verläuft noch nichts.

\* Das vom Architekten Wallot umgearbeitete Projekt des Reichstagsgebäudes, welches alleinigen Besatz findet, soll demnächst Sr. Maj. dem Kaiser zur Genehmigung vorgelegt werden. Zur Zeit beschäftigt man sich eifrig mit dem Schluß der verchiedenen Bezugs- und Identifikationspläne, um die zweifelhafte Anlage derselben zu ermitteln, da bereits bei Herstellung der Fundamente des Reichstagsgebäudes angemessene Rücksicht auf diese Anlagen genommen werden muß. Wie wir hören, bezieht sich Bauplaner Haeger demnächst nach Wien, um dieleiht die Geiz- und Identifikationsentwürfen an dortigen neuen Reichstagsgebäude, dem dortigen neuen Rathhause, der Grund etc. in Augenblick zu nehmen. Ob noch in diesem Jahre der Erdsteinlegung für das Reichstagsgebäude stattfinden wird, erscheint fraglich. Die Ansicht der Bauverwaltungen neigt sich nämlich dahin, daß die Jahresfrist für das Ausgeben der Baugrube demnächst schon zu weit vorgeht. Die Regulierung der umliegenden Straßen noch jetzt durchgeführt werden.

\* Wie schnellfließend unsere Zeit ist und wie langsam unsere bürokratische Mähdreie arbeitet, erweist man aus dem heutigen Staatsanzeiger.“ Derselbe veröffentlicht die Verleihung des Reichs-Adelorsdens erster Klasse an den „königlich preussischen Ministerpräsidenten und Minister des Reichers, Staatsrath Prof. Dr. Goltz.“ Die Beförderung ist schon seit einigen Tagen Ministerpräsident in Seebach Herr Goltz's und Minister des Reichers Herr Goltz's.

\* Die in letzter Zeit vorgenommenen Veruntreuungen seitens einzelner Gerichtsbeamten in Berlin haben die hohen Behörden zu Maßnahmen veranlaßt, welche ähnlichen Vorfällen in Zukunft vorbeugen sollten. Angehen davon, daß die Gerichtsbeamten eine häusliche Rechnungslegung machen müssen, sind auch noch besondere Controluren angeordnet worden, welche die ausgeführten Kommissionen, gleichgültig ob die Controluren die Gerichtsbeamten antreffen, genau prüfen und sich von dem Vorhandensein der einfließenden Beträge überzeugen.

Halle, den 6. Oktober.

— Nummern sind auch bezüglich der Lutherfeier einleitenden fünf Vorträge endgiltige Festsetzungen erfolgt. Derselben sind förmlich in der Pfarrkirche statt und werden nächsten Mittwoch (den 10. Okt.) durch Herrn Prof. Dr. Goltz mit einem Vortrage über „Luthers Jugend und Vorbereitung zum Reformator und die Zustände seiner Zeit“ eingeleitet werden. Den zweiten Vortrag hält Herr Konstitutionsrat Prof. Dr. Jacobi über „Luther und sein Bruch mit der römischen Kirche.“ Als dritter Redner folgt Herr Prof. Dr. Goltz mit einem Vortrage über „Luther und sein Verhältniß zu den Päpsten.“ Als vierter Herr Prof. Dr. Goltz über „Luther als Bibeldichter und Herr Prof. Dr. Weydlich über „Luthers bürgerliches Leben in seiner Segensbeurteilung für unser Volk.“ den Schluss schließen. Eintrittsgeld wird beiläufig nicht erhoben, dagegen werden freiwillige Gaben, die in die an den Ausgängen aufgestellten Becken niedergelegt sind, zum Besten der Armen, des kriegsbeschädigten Kirchenhierarchie beisteuern können.

— Herr erfragen im Anknüpfen an unsere getrige Notiz, daß Herr Landgerichts-Präsident Franz seine neue Stellung in Düsseldorf bereits am 1. Jan. n. J. antritt. Als voraussetzlicher

Nachfolger des Herrn Franz als Präsident des hiesigen Landgerichts wird u. a. der jetzige Landgerichts-Präsident in Saubert'sche Fräulein Freiger-Direktor in Merseburg, Herr v. Bischoff in Halle genannt.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unfer Original-Verhandlungen aus der Sitzung v. 18. unter Angabe der Quelle gefahrt.

+ Nordhausen, 5. Okt. Der regierende Graf Otto v. Stolberg-Wernigerode feiert am 10. d. M. seinen 50-jährigen Geburtstag. Die hiesige Stadtratsversammlung wird nächsten Montag (den 11. d. M.) mit der Magistratevorlage, betreffend den Bau einer Sekundär-Eisenbahn Gertrude-Harzgerode-Nordhausen und dem Antrage, zum Bau derselben der ausübenden Gesellschaft das verlangte Kaval von 4 Millionen 149 T. Markten festzusetzen, sich befassen. Die hiesige Stadtratsversammlung fordert der Magistrat 1250 Mk. zu den Kosten der Feier des 400-jährigen Geburtstages Dr. Martini's.

\* Kisten, 5. Okt. Den Schluß des Programms der in den letzten Tagen hier stattgefundenen Lehrerversammlungen bildete gelten ein Spaziergang von hier über Schulpöten nach Kumburg, an dem sich etwa 100 Kollegen beteiligten; die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weidung nach der reizend gelegenen, weithin berühmten Panke, deren Name und Lebensbedingungen in der zu vorerwähnten Weise zugänglich gemacht wurden. Hierzu gelangten die Spaziergänger über den Krabenberg, mit herrlicher Aussicht, nach Kumburg in den oberwärts, die Weidung der hiesigen Gegend, die demnächst die hiesige Weid

